

Beschlussvorlage	6882/2022	Fachbereich 3 Herr Seiler
Lebendige Zentren - Ausbau An der Stadtmauer - Entwurfsplanung		
Beratungsfolge	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Digitales Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Mayen beschließt den Entwurf zum Straßenausbau An der Stadtmauer in der vorgelegten Fassung samt den dazugehörigen Planungsunterlagen.
Er beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung der förderrechtlichen Anerkennung und der nachfolgenden weiteren Bearbeitung des Projektes.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Stadtentwicklung,</u>					
<u>Wirtschaft und Digitales</u>					
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>					
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Der barrierefreie Ausbau der Straße An der Stadtmauer führt die Ausbaumaßnahmen im Erweiterungsgebiet fort.

Die Straße verbindet den Habsburgring mit der Stehbach und wird im Wesentlichen durch Anlieger genutzt. In Fahrtrichtung Stehbach betrachtet befindet sich rechter Hand anteilig ein Gehweg, jedoch nicht durchgängig. Auf der linken Seite wird die Verkehrsfläche durch eine fünfzeilige Basaltrinne begrenzt.

Im Zuge der Sanierung soll auch diese Straße komplett niveaugleich ausgebaut werden. Dies wird sowohl zu einer optischen Aufwertung als auch zu einer besseren Nutzung, insbesondere für Fußgänger führen.

Der Entwurf (Anlage 1) sieht den Wegfall der aktuellen Gehwege und der seitlichen fünfzeiligen Rinne vor. Die Straße wird zukünftig niveaugleich ausgebaut sein.
In Anbetracht des geringen Querschnitts muss auch hier auf den Einsatz der Basaltplattenbänder verzichtet werden. Die Entwässerung erfolgt über eine zweizeilige Mittelrinne, die im Kurvenbereich jeweils unter ca. 45 Grad abknickend dem Kurvenverlauf folgt.

Die Fläche wird mit dem Betonpflasterstein Planolith in anthrazit gepflastert. Die Wasserführung wird mittels einer zweizeiligen Betonsteinrinne hergestellt.

Das Ausbauquerschnitt (Anlage 2) zeigt auf, wie die Anschlüsse an die privaten Liegenschaften ausgeführt werden sollen. Im Bereich von Gebäuden wird das Pflaster bis an die Objekte herangeführt werden. Private Stellplätze bzw. Garagen oder Hofeinfahrten werden

in den Einfahrtsbereichen über sogenannte Rollborde erschlossen. Zur optimalen Gewährleistung der Barrierefreiheit werden die Läufersteine, die den Abschluss der Straßenfläche darstellen, als Platten in gleicher Breite wie die Rollborde bei den Einfahrten ausgeführt. Sowohl die Rollborde als auch die Läuferplatten werden in einem helleren Farbton ausgeführt. Somit ist die Straßenkante auch für Sehbehinderte, die noch ohne Taststock gehen können, besser wahrnehmbar.

In dem Teilstück der Straße, welches im rechten Winkel auf die Stehbach zuführt, kann auf der rechten Seite ein Stellplatz ausgewiesen werden. Ansonsten ist im gesamten Straßenverlauf die Anordnung eines weiteren öffentlichen Stellplatzes nicht möglich, da entweder die erforderlichen Kurvenradien für Rettungs- und Müllfahrzeuge oder aber private Garagen- oder Grundstückseinfahrten zu berücksichtigen sind.

Die detaillierten Ausführungen zur Planung sind beigefügten Erläuterungsbericht (Anlage 3) umfänglich dargelegt.

Laut Kostenberechnung (Anlage 4) wird der Ausbau der Straße An der Stadtmauer (KG 200 und 500) mit rd. 196.000 € Ausbaurkosten veranschlagt. Die Gesamtkosten summieren sich rd. 239.200 €.

Der Ausbau wird über den wiederkehrenden Beitrag abgerechnet werden. Die Prüfung und Ermittlung der zu erwartenden Beiträge ist zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Vorlage noch nicht abgeschlossen. Sollte im Sitzungsverlauf eine Aussage hierzu getroffen werden können, wird in der jeweiligen Sitzung informiert.

Der Entwurf wurde dem Leiter des BSK – Bereich Selbsthilfe Körperbehinderter Mayen und Umgebung zur Prüfung auf Barrierefreiheit vorgelegt und mit ihm abgestimmt. Die Zustimmung wurde erteilt.

Die Anwohnerversammlung findet am 11.10.2022 im Sitzungssaal des Rathauses ab 19 Uhr statt. Über die Ergebnisse wird in der Stadtratssitzung informiert.

Die förderrechtliche Anerkennung des Projektes wird unmittelbar nach Beschluss des Entwurfes durch den Stadtrat beantragt werden. Eine Förderung des Straßenausbaus im Rahmen des Förderprogramms Lebendige Zentren wird erfolgen. Die genaue Höhe der Fördersumme kann erst nach erfolgter förderrechtlicher Anerkennung beziffert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für das Projekt in Höhe von 239.200 € stehen unter der Haushaltsstelle 5113500-09600000-61 zur Verfügung.

Der Ausbau der Straße An der Stadtmauer wird im Rahmen des Förderprogrammes „Lebendige Zentren“ gefördert werden. Die genaue Fördersumme kann erst nach erfolgter förderrechtlicher Anerkennung genau beziffert werden.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

NEIN

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

NEIN

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Eindeutige Verbesserung gegenüber dem aktuellen Ausbauzustand - durch die Umgestaltung wird die Barrierefreiheit hergestellt werden.

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:

Nein:

Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

KEINE

Anlagen:

1. Entwurf
2. Ausbauquerschnitt
3. Erläuterungsbericht
4. Kostenberechnung